



«EDU, das Zünglein an der Waage»

Mediendienst EDU Aargau

Im November 2019, kurz nach den Nationalratswahlen, machte die FDP Aargau einen Vorstoss für eine Standesinitiative zur Abschaffung von Listenverbindungen bei den Nationalratswahlen. Grundsätzlich sind Listenverbindungen dazu da, dass sogenannte Reststimmen, die kein ganzes Mandat mehr ermöglichen (oder bei einer kleinen Partei nicht für ein Mandat reichen), nicht verloren gehen, sondern einer ähnlich gesinnten Partei zugezählt werden. Dabei geht es nicht um eine Heirat der Parteien, sondern lediglich darum, dass die Parteistimmen nicht verloren gehen.

EDU Grossrat Martin Lerch lehnte den Vorstoss für die Abschaffung ab, was er auch in seinem Votum am Rednerpult vehement erklärte. Kleinparteien würden dadurch klar benachteiligt. Und ausserdem wusste er, dass «die in Bern» nicht gerade auf so einen Vorstoss aus dem Aargau warten.

Bei der Abstimmung wurde dieser Vorstoss dann - auch dank der beiden EDU-Stimmen - mit 63 zu 62 abgelehnt und damit bleibt das Wahlsystem, wie es ist. Dieses Beispiel zeigt auch, wie wichtig jede Stimme ist und dass

auch eine kleine Partei wie die EDU Entscheide beeinflussen kann.

- Am meisten helfen Sie der EDU, wenn Sie die Liste 8 «EDU» einlegen und keine Kandidaten von anderen Parteien auf diese Liste schreiben.
- Die leeren Linien auf der Liste 8 zählen ebenfalls für die EDU.
- Wenn Sie einen Kandidaten/Kandidatin der EDU speziell unterstützen möchten, so können Sie diesen Namen ein 2. Mal auf die Liste schreiben.
- Achtung: Es darf kein Name mehr als 2 Mal auf einer Liste stehen, sonst ist die ganze Liste ungültig.

Da im Kanton Aargau nach dem doppelten Pukelsheim gewählt wird, zählt jede Stimme, egal in welchem Bezirk sie eingelegt wird. Voraussetzung dazu ist, dass in einem Bezirk ein Wähleranteil von mindestens 5% erreicht wird. Dies wurde bei den letzten beiden Grossratswahlen jeweils im Bezirk Kulm erreicht. Anhand der erreichten Stimmen werden anschliessend die Grossratsitze auf die Parteien aufgeteilt. Somit hilft jede einzelne Stimme mit, zwei oder gar drei Grossratsmandate für die EDU zu erreichen. •



Bericht aus dem Grossen Rat



Martin Lerch, Grossrat

Nachdem nach den Sommerferien wieder einige Sitzungen abgesagt wurden, sind im September zwei Dienstage wieder in der Umweltarena in Spreitenbach eingeplant. Aus meiner Sicht das wichtigste Dossier vor den Sommerferien war der Beschluss, dass Inhaber eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses mit der Abschlussnote 5 oder besser die Möglichkeit haben, den Berufsmaturitätsabschluss (BMII) prüfungsfrei nachzuholen. Dies ermöglicht guten Berufsleuten einen leichteren Einstieg in ein Studium. Diese Einführung ist auf das Schuljahr 2021/22 vorgesehen. Für Berufsleute, die eine tiefere Abschlussnote beim Lehrabschluss erreicht haben, steht die Aufnahmeprüfung zur Matura selbstverständlich nach wie vor offen. Wenn ich diesen Bericht

schreibe, bin ich nun bald zwölf Jahre im Aargauischen Parlament tätig und dies ist mein 28. und letzter Bericht aus der Ratsstube. Dankbar darf ich auf diese Zeit zurückblicken, indem ich vielen Menschen begegnen durfte, die ich schätzen lernte, die mir wertvoll wurden und die ich sonst wohl kaum kennengelernt hätte. Je länger je mehr schätze ich unsere Demokratie, ja es ist ein Privileg, wie wir unsere Stimme bei Abstimmungen und Wahlen einbringen können. Demokratie setzt voraus, dass jeder Bürger das Recht auf eigene Meinung hat. Doch für mich war es ein noch grösseres Privileg im Parlament mitzuwirken, Verantwortung zu übernehmen, Gerechtigkeit zu fördern und auch andere Meinungen zu akzeptieren. Obwohl diese Zeit für mich oftmals herausfordernd war, denke ich gerne zurück und bin gespannt, wer wohl mein Nachfolger sein wird. •

Bezirk Aarau

08.01



Roland Haldimann

Jahrgang 1961
Oberentfelden
Geschäftsführer,
Präsident EDU Aargau

Bezirk Aarau

08.02



Simon Füllemann

Jahrgang 1973
Aarau
Sachbearbeiter Systeme,
Präsident EDU Bezirk Aarau

Bezirk Aarau

08.03



Markus Müller

Jahrgang 1964
Muhen
Projektleiter

Bezirk Aarau

08.04



Stefan Widmer

Jahrgang 1971
Gränichen
Mechaniker,
Qualitätssicherung

Bezirk Aarau

08.05



Michael Spring

Jahrgang 1975
Unterentfelden
Transportleiter IVR

Bezirk Aarau

08.06



Dominik Portmann

Jahrgang 1984
Rombach
Theologe,
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Bezirk Aarau

08.07



Stephan Plüss

Jahrgang 1957
Küttigen
Betriebselektriker,
Automatiker

Bezirk Aarau

08.08



Hans-Peter Lang

Jahrgang 1948
Buchs
Bauführer,
Leiter Gebet für die Schweiz

Am 18. Oktober 2020 in den Grossen Rat

Bezirk Kulm

08.01



Rolf Haller, bisher

Jahrgang 1970
Zetzwil
Leiter Technik und
Produktion

Bezirk Kulm

08.02



Martina Bolliger

Jahrgang 1982
Schöftland
Coiffeuse mit
eigenem Geschäft

Bezirk Kulm

08.03



Thomas Haller

Jahrgang 1967
Zetzwil
Eidg. dipl. Hochbau-Polier,
Bauunternehmer

Bezirk Kulm

08.04



Cornelia Hess

Jahrgang 1978
Menziken
Detailhandelsfachfrau,
Hausfrau

Bezirk Kulm

08.05



Marc Schneider

Jahrgang 1981
Teufenthal
Sportlehrer,
Unternehmer

Bezirk Kulm

08.06



Ronja Haller

Jahrgang 1997
Schöftland
Fachfrau Gesundheit EFZ

Bezirk Kulm

08.07



Ruedi Gautschi

Jahrgang 1970
Menziken
Leiter Hotellerie in einer
Suchtinstitution

Bezirk Kulm

08.08



Maritta Schneider

Jahrgang 1984
Teufenthal
Oberstufenlehrerin,
Hausfrau

Bezirk Zofingen

08.01



Tabea Lüthi-Stucki

Jahrgang 1972
Oftringen
Behindertenbetreuerin,
Teamleiterin

Bezirk Zofingen

08.02



Philipp Plüss

Jahrgang 1966
Rothrist
Qualitätsmanager

Bezirk Zofingen

08.03



Martin Bossert

Jahrgang 1972
Rothrist
IT-Manager,
Vize-Präsident Schulpflege

Bezirk Zofingen

08.04



Conny Plüss

Jahrgang 1967
Rothrist
Büroangestellte,
Stimmzählerin



Bezirk Zofingen

08.05



Joscha Leuenberger

Jahrgang 1980
Brittnau
Automechaniker

Bezirk Zofingen

08.06



Simon Röthlisberger

Jahrgang 1993
Kölliken
Elektrotechniker HF,
Student Elektrotechnik FH

Bezirk Zofingen

08.07



Tabea Haldimann

Jahrgang 1994
Strengelbach
Kauffrau, Sozialdiakonin HF,
Katechetin

Bezirk Muri

08.01



Gabriela Charrière

Jahrgang 1959
Aristau
Kaufmännische Angestellte

Bezirk Muri

08.02



Markus Bammert

Jahrgang 1964
Aettenschwil
Selbstständiger ICT
Consultant

Aktuelles aus den Regionen

Bezirk Kulm: Besichtigung Ausbauprojekt Aargau Verkehr (AVA) in Schöffland.

Rolf Haller

Im Bezirk Kulm beschäftigen derzeit diverse Bauprojekte die Bürger und Bürgerinnen, wie auch Behörden und Verantwortungsträger, gleichermassen. Neben der Umfahrung Suhr (VERAS), welche zwar nicht im Bezirk Kulm liegt, diesen aber un-

mittelbar betrifft, stehen die Eigentrossierung WSB mit der Sanierung Böhlerknoten in Unterkulm und der Neubau der Werkhallen der WSB, respektive AVA, im Fokus. Leider gibt es sowohl in Unterkulm wie auch in Schöffland Missmut unter der Bevölkerung, da die Gemeindebehörden die Anliegen und Bedenken nicht genug ernst genommen haben. Als demokratisch gewählte Behörde ist man nach

wie vor der Bevölkerung verpflichtet und kann nicht einfach tun und lassen, was man will. Offenbar ist dies noch nicht in allen Gremien und Köpfen angekommen. Die EDU setzt sich seit jeher für die Anliegen der Bevölkerung ein und nimmt die Bedenken und Vorbehalte ernst. Aus diesem Grund wurde das Projekt Unterkulm auf Initiative des EDU-Grossrats Rolf Haller sistiert und gleichzeitig vom Gemeinderat Unterkulm verlangt, sich mit seiner Bevölkerung auszutauschen. Das Projekt in Schöffland wurde bereits eine Stufe vorher, nämlich in der Vernehmlassung negativ beurteilt, weshalb der Regierungsrat das Geschäft an den Gemeinderat und die Bevölkerung von Schöffland zur weiteren Beurteilung zurückgewiesen hat. Damit sich die Bürger und Bürgerinnen über dieses Projekt informieren konnten und die Vor- und Nachteile abwägen, hat die EDU Kulm entschieden, eine Besichtigung anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung zu ermöglichen. Am Samstag, 12. September 2020, um 10.00 Uhr öffnete die WSB ihre Tore für uns in Schöffland. •

Agenda

Die EDU Aargau lädt ein

EDU Schweiz:
Delegiertenversammlung
Samstag, 10. Oktober 2020,
Hotel Olten, Olten

Grossrats-Wahlen:
Sonntag, 18. Oktober 2020

Alle Infos zu den aktuellen Veranstaltungen findet ihr auf:
www.edu-ag.ch

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

Impressum

REDAKTION EDU Aargau
Postfach 2608, 5001 Aarau
sekretariat-aargau@edu-schweiz.ch

ANZEIGENVERKAUF
031 818 01 42
inserate@edu-schweiz.ch
Postcheck 30-23430-4
IBAN CH 35 0900 0000 3002 3430 4
edu-schweiz.ch

REDAKTION
Martin Lerch, Rolf Haller,
Roland Haldimann, Rahel Beyli

FOTOS
S. 1: redo unsplash.com